

**{TS-Kritik}**

Status quo: *Doggennetz.de* sieht sich zunehmend außerstande, allen Phänomenen der nach **rechts steuernden Radikalisierung** in der Tierschutzszene nachzuschreiben. Darüber hinaus ist diese Redaktion der felsenfesten Überzeugung, dass es sich bei diesen an verschiedenen, überwiegend virtuellen Orten auftretenden Phänomenen unterschiedlicher Akteure NICHT um Zufälle oder individuelle Entgleisungen handelt, sondern um gezielte Aktionen einer von verfassungsfeindlichen Motiven gesteuerten und im Verborgenen agierenden politischen Kraft. Diese Kraft oder Kräfte haben mit Tierschutz überhaupt nichts zu tun, sondern benutzen diesen nur für ihre Zwecke.

Neuerlich bitten wir die *Doggennetz.de*-Leser und alle, die auf dem Boden unserer Verfassung stehen, wach, sensibel, kritisch und wehrhaft zu sein bei folgenden, in der Tierschutzszene zunehmend massiert auftretenden Phänomenen:

!!!

Aufrufen zur Menschenverachtung

!!!

Auslandshetze

!!!

populistischen Forderungen nach härteren Strafen (z. B. für Tierquälern)

!!!

nachgewiesene Verbindungen zwischen Tierschutz und Verfassungsschutz beobachtet

[Wikipedia-Eintrag](#)

!!!

KZ-Vergleiche und Verharmlosungen des Holocaustes (vgl. dazu aktuell [Aua592](#))

***Doggennetz.de hegt keine Sympathien für die Zoophilen***

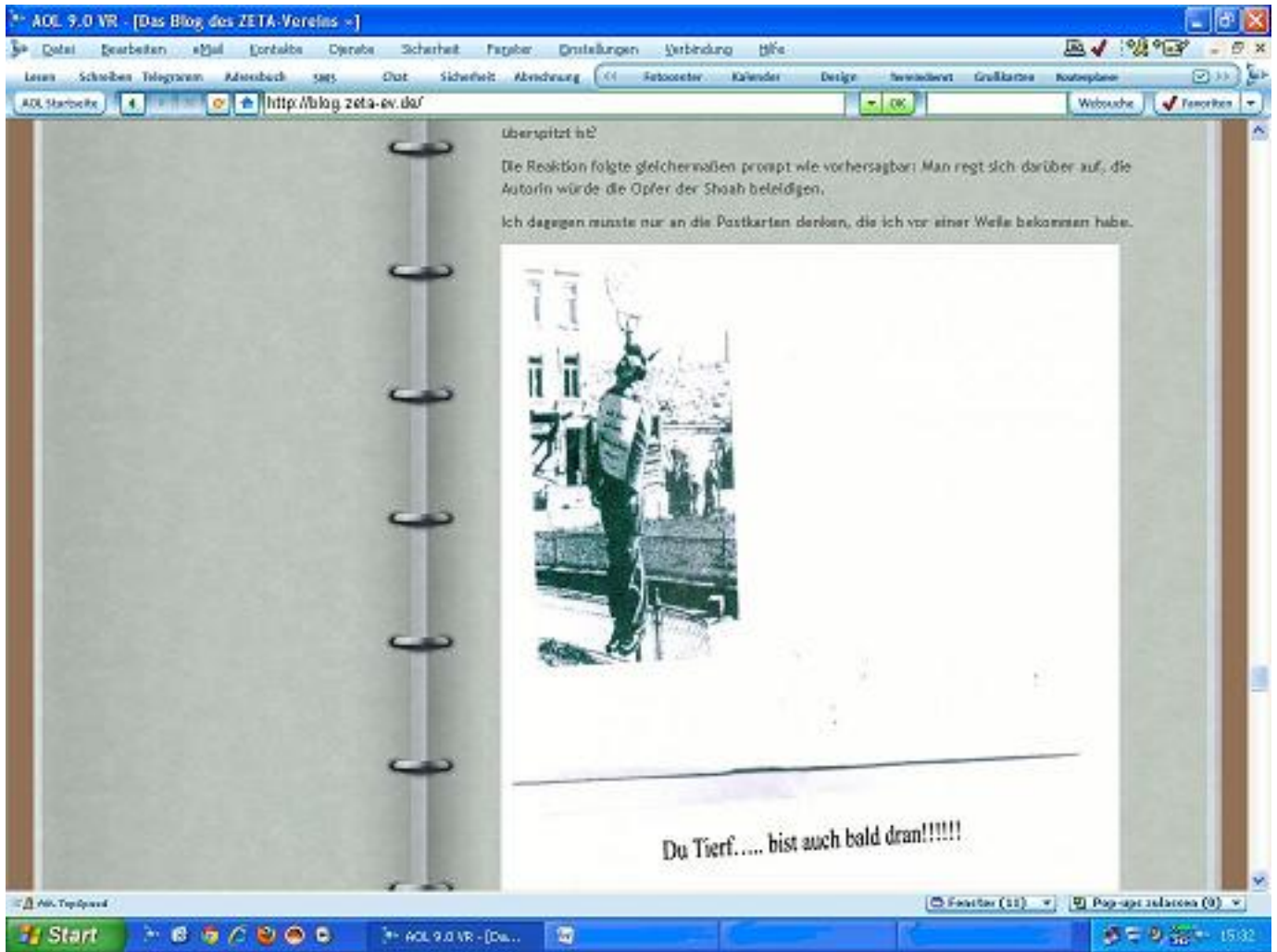
Eine weitere Vorab-Abgrenzung ist bei dem äußerst heiklen Opfer der aktuellen Morddrohung

mit KZ-Bildern leider notwendig: *Doggennetz.de* hegt keinerlei Sympathien für die Zoophilen und ihre Aktivitäten. Nach Auffassung dieser Redaktion ist JEDE Art von Sex und sexuelle Betätigungen im Kontext mit Tieren völlig inakzeptabel!

Trotzdem bleibt als blanker Fakt: Der sexuelle Kontakt mit Tieren ist in der aktuellen Rechtsprechung nicht strafbar. Die öffentlich agierenden und ihr Anliegen erklärenden (z. B hier) Zoophilen grenzen sich von jeder Gewalt im sexuellen Kontakt mit Tieren ab. Das ist zunächst einmal anzuerkennen.

Diese Redaktion nimmt es den extremistischen Kräften in der Tierschutzszene auch ganz besonders übel, dass sie uns mit ihren völlig maßlosen und menschenverachtenden Aktivitäten dazu zwingen, hier ein lautstarkes Veto zugunsten der Zoophilen einzulegen. Das Risiko, nun auch noch dahingehend verleumdet zu werden, dass *Doggennetz.de* die Partei der Zoophilen ergreife, muss diese Redaktion eingehen. In diesem Fall hat Zivilcourage eindeutig Vorrang.

Denn was in der Auseinandersetzung mancher „Tierfreunde“ mit dieser Minderheitengruppen in jüngster Zeit passiert, ist nicht mehr hinnehmbar.



Bildzitat Screenshot von <http://blog.zeta-ev.de/> am 08.04.2012 mit freundlicher Genehmigung von David Solche Morddrohungen erhalten diejenigen der Zoophilen, die an die Öffentlichkeit treten und ihre Identität

### ***Menschenjagd konzentriert sich auf die Zoophilen***

Die extremistischen und staatsfeindlichen Kräfte, die in der Tierfreunde- und Tierschützer-Szene Besorgnis erregenden Zulauf genießen, konzentrieren sich immer deutlicher und immer pointierter auf die Zoophilen.

Das wird ihnen durch die Offenheit, mit denen diese Gruppe an die Öffentlichkeit tritt, auch noch erleichtert. Nicht nämlich verstecken sich die Zoophilen in irgendwelchen Hinterzimmern und dunklen Ecken, sondern sie pflegen eine sehr seriöse und sachlich argumentierende Internetpräsenz (z. B. [hier](#) und [hier](#)). Um das Maß ihrer personellen Gefährdung voll zu machen, geben sie dort auch noch ordnungsgemäß ihren Namen im Impressum an.

Kritik am Rande: Da *Doggennetz.de* auch bei Tierschutzorganisationen formaljuristische Defizite anmerkt, seien auch die Zoophilen davon nicht ausgenommen. Es ist der Seriosität der Organisation *ZETA* nicht förderlich, überall auf der Website und im Blog den Eindruck zu erwecken, es handele sich um einen eingetragenen Verein.

*ZETA*

wurde mit Beschluss des Berliner Kammergerichts vom 19.10.2011 diese Eintrag versagt (

[Quelle](#)

).

Auch bei der Demo gegen Zoophilie am 24. März 2012 in Köln waren die Zoophilen anwesend. Das gereicht ihnen jetzt zum Nachteil, denn auf Facebook etwa wird mit Fotos, welche bei dieser Gelegenheit aufgenommen worden waren, zur Jagd auf diese Minderheit aufgerufen.

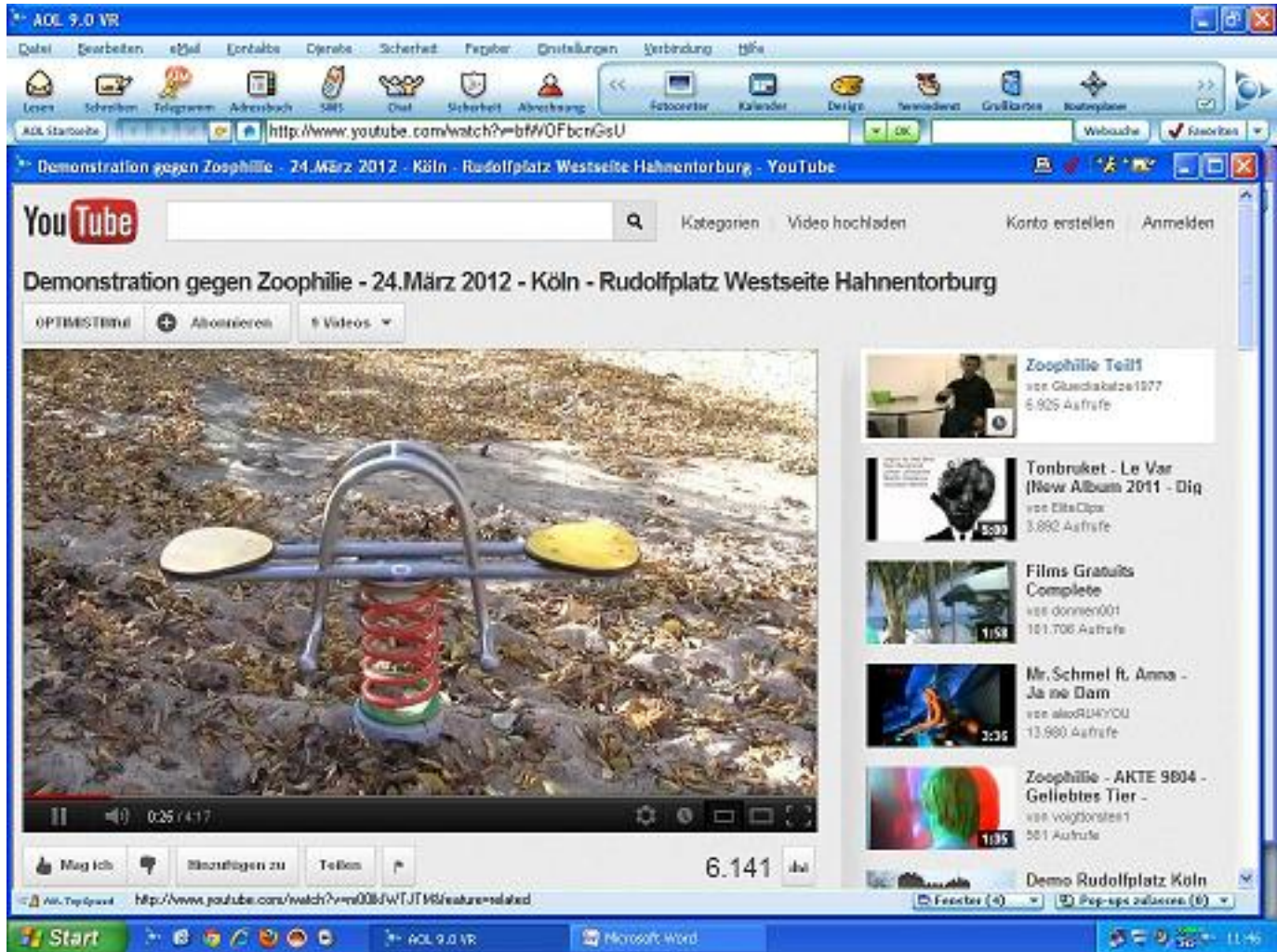
### ***Die Verantwortung etablierter Tierschutzorganisationen***

Es soll nicht Thema dieses Artikel sein, mit welchen unseriösen Mitteln etwa Ulla Saure auf ihrer Website ***Tierleid.org*** Stimmung für diese Demo und die Aktionen gegen die Zoophilen gemacht hat und es weiterhin tut: Verwendung des Falles <Doggenrüde Boss>, für den der sexuelle Missbrauch nicht nur nicht nachgewiesen werden kann, sondern eher unwahrscheinlich ist ( vgl. dazu [Aua348](#) , [Aua350](#) , [Aua364](#) , [Aua558](#) );

Verwendung von Bildern, für die keine Quellen angegeben werden etc.

Es soll auch nicht Thema dieses Artikels sein, warum sich vorgeblich seriöse Organisation und andere Großorgas einem solchen Aufruf anschließen, der auf derart unbelegten Dokumenten fußt.

Mit welchen unseriösen Mitteln die angeblichen Tierschutz-Aktivisten bei diesem Thema arbeiten, dokumentiert dieses [Video](#) auf YouTube: Gezielt wird Zoophilie durch die Großaufnahme auf die Kinderschaukel und den "Tatort" Kinderspielplatz mit Pädophilie vermengt.



Bildzitat Screenshot von <http://www.youtube.com/watch?v=bfWOFbcnGsU>

am 0

In dem Video zum Demonstrationsaufruf gegen Zoophilie am 24. März 2012 in Köln wird mit übelsten P

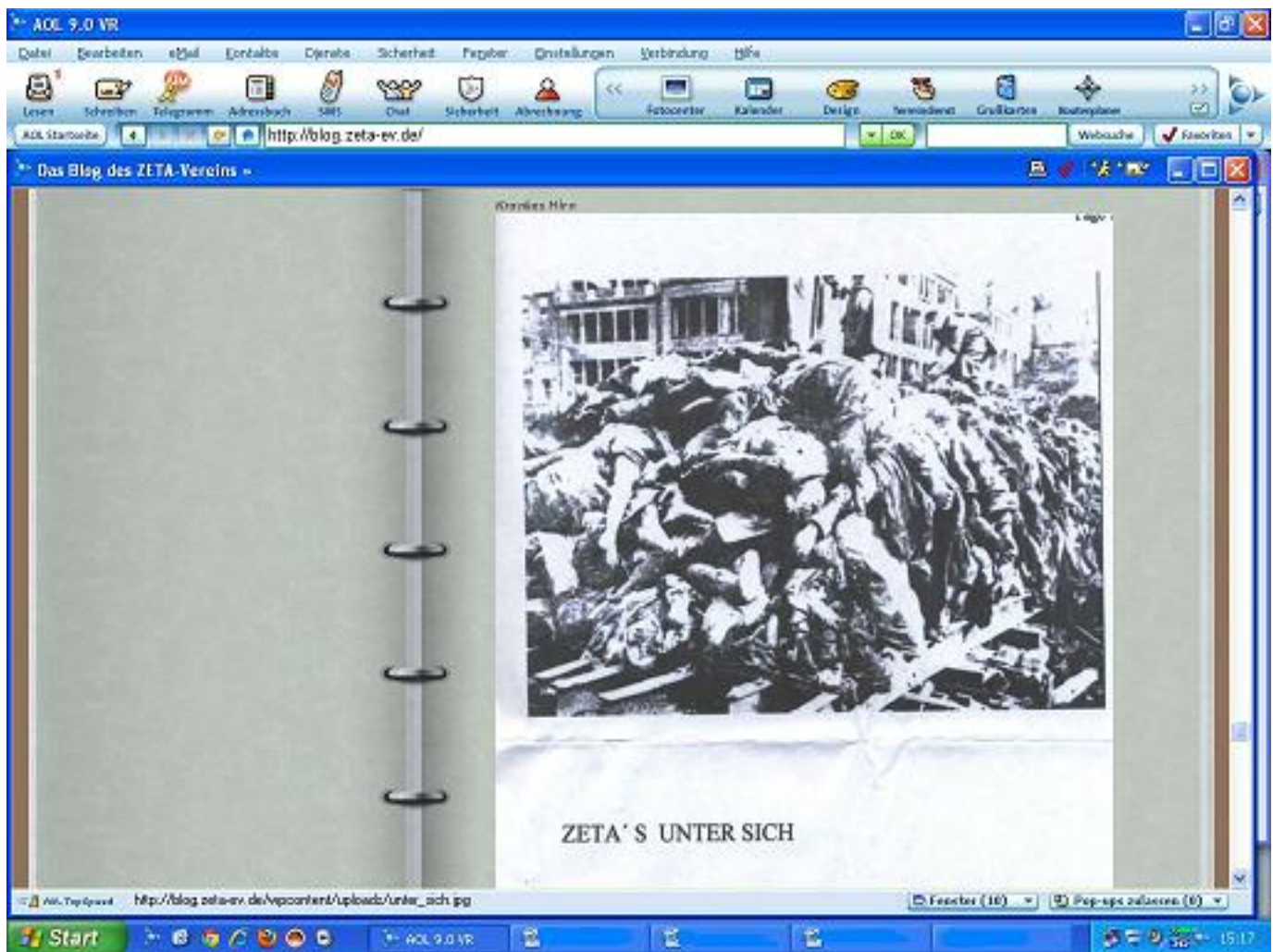
Aber alle namhaften Tierschutzorganisationen dürfen gern zur Kenntnis nehmen, dass das sicherlich tierschützerisch berechnete Anliegen, eine strafrechtliche Regelung zum sexuellen Missbrauch von Tieren zu erwirken, inzwischen von ganz anderen Kräften usurpiert wurde und zur hemmungslosen Menschenjagd missbraucht wird. Und wenn diese



menschenverachtenden Kräfte nicht bald gestoppt werden, dürfen sich diese großen Tierschutzorganisationen auch nicht wundern, wenn sie eines Tages nach ihrer Verantwortung für die zunehmend außer Kontrolle geratende Lynchjustizstimmung gefragt werden.

### ***Morddrohung mit KZ-Bildern***

Eine solche Frage etwa wäre: Wie verträgt sich der Tierschutzgedanke damit, dass man einer missliebigen Minorität, in diesem Fall den Zoophilen, Morddrohungen mit KZ-Bildern zuschickt?



Bildzitat Screenshot von <http://blog.zeta-ev.de/> am 08.04.2012 mit freundlicher Genehmigung von David

Anonyme Morddrohung ~~zu den Lesern der Bildzeitschrift „ZEITUNG“~~ bezieht sich auf den C  
Übrigens geschieht es ~~in Doggenetz.de~~ linguistische ~~Wiederholungen~~ auf die nahezu typischen Rechtschri

Wie verträgt sich der Tierschutzgedanke damit, dass diesen Menschen per Post Rasierklingen  
zugestellt werden mit der Aufforderung, das „Problem“ doch bitte selbst zu beseitigen, also sich  
umzubringen?

Muss sich der „etablierte“ Tierschutz nicht andere Formen der Auseinandersetzung mit einem  
so heiklen Thema wie dem sexuellen Missbrauch der Tiere überlegen?

Ist ein Waren-Angebot, wie das T-Shirt mit dem Aufdruck „Härtere Strafe für Tierquäler“, das in  
dem mit dem **Ralf-Seeger-Verein *Helden für Tiere*** kooperierenden Shop angeboten wird (vgl.  
[Aua563](#)), nicht auch als ein Faktor in  
dieser zunehmend hochkochenden Stimmung von Menschenjagd und Lynchjustiz zu sehen?

### ***Nicht mehr akzeptabel***

Wer – außer *Doggenetz.de* – in der Tierschutzszene erhebt sein Veto, wenn eine Minderheit  
in unserer Gesellschaft, die ein zumindest derzeit nicht strafbares Anliegen vertritt, solche  
Drohungen erhält?

Möchten Tierschutzorganisationen oder einzelne Tierfreunde Solidaritätsbekundungen und  
Statements von Zivilcourage zu dieser Art von Drohungen gegen Menschen abgeben, werden  
diese auf *Doggenetz.de* gern veröffentlicht!

